



Dialogverständnis und Programmziel

Das primäre Programmziel ist die **Förderung des Kulturdialogs und des interkulturellen Verständnisses**. Dabei unterscheidet sich das Dialogkonzept des DAAD erheblich von den Ansätzen vieler anderer Organisationen. Dem DAAD geht es nicht um „Dialog mit dem Islam und seinen Vertretern“ oder „Dialog über den Islam“, sondern um „Dialog mit Menschen aus der islamisch geprägten Welt“. Der DAAD geht davon aus, dass bei Hochschulangehörigen das Interesse und Verständnis für einander vor allem durch gemeinsames Arbeiten und Forschen gestärkt wird. Austausch und akademische Kooperation auf der Grundlage gemeinsamer wissenschaftlicher Interessen bilden den Ausgangspunkt dafür, dass Menschen unterschiedlicher Kulturen miteinander ins Gespräch kommen, die sich in anderen Konstellationen vielleicht skeptisch gegenüberstehen. Über den fachlichen Austausch machen die Teilnehmer interkulturelle Erfahrungen, die das Verständnis für andere Kulturen erhöhen und dabei gleichzeitig einen wissenschaftlichen Gewinn versprechen.

Wesentlich für das Dialogverständnis des DAAD ist die Gegenseitigkeit. Alle an einem Dialogprojekt beteiligten Partner sind aufgefordert, von dem fachlichen Austausch ausgehend und darüber hinaus ihre Kultur den Partnern zu vermitteln, im Gegenzug mehr über die Kultur der Partner zu lernen und dazu bereit zu sein, sich selbst durch diesen Kulturaustausch zu verändern und gemeinsam etwas neues zu entwickeln. Deshalb setzt der DAAD in seinem Dialogkonzept darauf, Aktivitäten beziehungsweise Projekte zu fördern, die den Diskurs in und mit islamisch geprägten Regionen sowie die Beziehungen zwischen Deutschland und der islamisch geprägten Welt beleben und gleichzeitig Anreize setzen, sich über Werte, Vorstellungen und Meinungen kontrovers und konstruktiv auszutauschen. Dadurch sollen dauerhafte Kontakte und Freundschaften entwickelt werden, die zu einer Reflexion und Veränderung der eigenen kulturellen Einstellungen, der Zunahme des Wissens über die Kultur der Partner sowie der Verbesserung der Fähigkeit zur interkulturellen Interaktion führen.

Als zentrale Instrumente des Dialogs nutzt der DAAD akademische Zusammenarbeit, unterstützt durch soziale Aktivitäten, um den Geförderten ein Verständnis für die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der an der Kooperation beteiligten Kulturen zu vermitteln, mögliche Ängste und Vorurteile abzubauen und neue Wege für gegenseitige Toleranz und Respekt anzubieten. Die Projektleitungen sollen darüber hinaus geeignete Foren für den interkulturellen Dialog schaffen und interkulturell bedingte Spannungen und Konflikte konstruktiv moderieren.

Neben seinem **primären Ziel Kulturdialog** verfolgt das Programm **vier weitere Nebenzielsetzungen**.

- *Nachwuchs- und Frauenförderung:*
In dieser Zieldimension geht es darum, Nachwuchswissenschaftlern und Frauen Zugang zu Forschungsressourcen zu ermöglichen und sie beim Erwerb von neuen Fachkompetenzen und -methoden zu unterstützen. Dabei soll auch das Interesse am Wissenschafts- und Forschungsstandort Deutschland beziehungsweise den Partnerländern gesteigert werden.
- *Modernisierung der Lehre:*
Innerhalb dieser Zieldimension wird die gemeinsame Entwicklung von Studiengängen und Curricula sowie der Austausch über Lern- und Lehrmethoden gefördert.
- *Regionale Vernetzung in und zwischen den Partnerregionen und mit Deutschland:*
Diese Zieldimension soll Kontakte und den Aufbau von Studien- und Forschungsnetzwerken zwischen deutschen Hochschulen und Hochschulen in der islamischen Welt sowie unter den Partnern stärken, um somit die Vernetzung in den beteiligten Regionen und zwischen Deutschland und den Regionen zu fördern.
- *Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung:*
In dieser Zieldimension soll durch die Vernetzung mit außeruniversitären Strukturen und Ausstrahlungseffekten der geförderten Projekte ins gesellschaftliche Umfeld ein Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung geleistet werden.

Die 4 Nebenziele sollen sich gegenseitig befruchten und wiederum interkulturellen Austausch und Zusammenarbeit zwischen Menschen und Institutionen aus Deutschland und der islamisch geprägten Welt fördern. Das Zusammenspiel der angestrebten Wirkungen veranschaulicht die vom DAAD erarbeitete [Wirkungskette](#) für das Programm.

Auf übergeordneter Ebene strebt der DAAD an, über sein Programm „Hochschuldialog mit der islamischen Welt“ einen Beitrag zur Gestaltung des friedlichen Zusammenwirkens über Kulturgrenzen hinweg zu leisten.